

Affe, Papagei, Elefant: Kinder synchronisieren Trickfilm

Ferienaktion in Kooperation mit Tolstoi-Kulturwerk und Uni

LEHRTE. Sie sind in die Rolle eines Affen, eines Elefanten und einer Boa geschlüpft und hatten dabei viel Spaß: Zwölf Lehrter Kinder haben im Programm der Feriencard das Synchronsprechen gelernt. In

dem Projekt des Tolstoi Hilfs- und Kulturwerks Hannover, der Leibniz-Uni und der Stadt sprachen die Kinder die Stimmen der Charaktere aus russischen Trickfilmen ein.

Betreut wurden die Acht- bis Elfjährigen von sieben Sonderpädagogik-Studenten der Universität. Sie trafen sich an acht Terminen im Schülercafé an der Friedrichstraße. Zunächst standen Sprechübungen an, dann wurden den Kindern die Charaktere präsentiert: ein Affe, ein Elefant, ein Papagei und eine Boa. „Die Kinder durften selbst entscheiden, welches Tier sie sprechen wollen“, berichtet Studentin Kira Varnhorn. In drei Gruppen sprachen die Kinder drei Folgen der Serie ein. „Das hat viel Spaß gemacht“, sagt die neunjährige Leonie. „Ich habe mich beim Einsprechen der 24 Sätze auch nicht versprochen.“

Die Idee für dieses Projekt kam von Elena Lokshina vom Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk Hannover. Sie knüpfte die Kontakte zwischen dem Institut für Sonderpädagogik an der Leibniz-Uni und der Stadt. Zum Abschluss des Projekts präsentierten die Kinder ihr Werk im Saal des Anderen Kinos. jsp



Lehrter Kinder und sieben Studenten der Leibniz-Universität haben gemeinsam russische Trickfilme synchronisiert. privat